

# Europäische Schwerttänze in Balingen

**Sonntag, 29. April 2012**  
**Stadthalle Balingen 14 Uhr**

Am Sonntag, 29. April 2012, gastieren in der Balingen Stadthalle die bedeutendsten Schwerttanzgruppen Europas. Zum Beispiel der „**Dürrnberger Schwerttanz**“ aus **Österreich**, der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und den man normalerweise nur alle vier Jahre erleben kann.

Die „**Langen Wapper**“ aus **Belgien**, die Gruppe wurde geprägt vom leider allzu früh verstorbenen „Schwerttanzpapst“ Renaat van Craenenbroeck, bringen allein schon drei Schwerttänze mit.

Aus Südeuropa von der **Insel Korcula (Kroatien)** kommt die „**Kumpanija Pupnat**“. Sie zeigt einen sehr traditionellen Schwerttanz mit erstaunlichen Ritualen.

Weltberühmt und ganz besonders eindrucksvoll ist die **Moreska-Gruppe**, die ebenfalls im kroatischen Korcula beheimatet ist.

Die italienische „**Grupo Folkloristico Bal da Sabre**“ aus **Fenestrelle, Italien**, pflegt und erhält einen sehr traditionellen, wunderschönen Schwerttanz.

Aus dem **Baskenland** kommt mit wunderbaren Traditionen und auch mit einem Schwerttanz die Gruppe „**Andra Mari**“. Allein dieses Ensemble ist einen Besuch wert.

Die „**Überlinger Schwertlestänzer**“ pflegen eine Jahrhunderte alte ungebrochene Schwerttanztradition, sie sind ebenfalls mit dabei.

Natürlich tanzt auch die **Frommerner Schwerttanzkumpanei**.

Für Freunde der traditionellen Kultur handelt es sich bei dieser Veranstaltung um etwas absolut Einmaliges, der Termin sollte rot im Kalender angekreuzt werden. Sie findet im Rahmen des 26. Volkstanzfestivals Balingen statt.



# Europäische Schwerttänze in Balingen 2012 - die Teilnehmer



Die Andra Mari kommen vom Golf der Biskaja im Baskenland nach Balingen. Eine sehr traditionsreiche und eigenwillige Kultur wird uns diese faszinierende Gruppe vorstellen.



Aus dem wunderschönen Piemont in Nordosten Italiens kommt die „Gruppo Folkloristico „Bal da Sabre“ aus Fenestrelle. Sie pflegt einen sehr traditionellen und wunderschönen Schwerttanz.



Moreska ist ein romantischer Kriegstanz mit Schwertern, der sich im 12. und 13. Jahrhundert in den Mittelmeerländern ausbreitete. Bei vielen Schwerttänzen im Westen

und Süden Europas wird oft ein Spiel, ein Kampf zweier Gruppen dargestellt (Moreska), meist Christen gegen Andersgläubige (in Spanien gegen die Mauren und im Südosten gegen die Türken).



Die Kumpanija Pubnat ist eine Männervereinigung aus 20 bis 30 erwachsenen Männern, die jedes Jahr neu gebildet wird und während der Fasnetszeit für einige Tage eine

Scheinobrigkeit spielt. Einer der Höhepunkte des Narrenkönigtums mit militärischer Organisation ist ein Schwerttanz. Dorfgilden mit dem Namen Kumpanija gab es auf Korcula schon vor Beginn des 13. Jahrhunderts. Ihre Aufgabe war die Vorbereitung von Opferfesten und auch die Abwehr von feindlichen Angriffen auf die Insel.



Der Dürrnberger Schwerttanz wurde bereits 1586 erwähnt - ein Dokument historischer Berufstänze für Festtage. Der Tanz hat seinen wesentlichen Aufzugs- und Tanzverlauf mit einem üppigen Figurenreichtum beibehalten. Er zählt zu den wenigen aus der Frührenaissance stammenden Reihen-, Reigen- und Kettentänzen, die in Kostümen und Figuren bis heute erhalten blieben. Die

Schwerttänzer werden von der Bergknappenmusikkapelle Dürrnberg begleitet. Ihr Tanz ist als Weltkulturerbe eingestuft.



Dansgrop „Lange Wapper“ aus Belgien: Die Tänzer tragen die Tracht einfacher Bürger aus Antwerpen anno 1820. Der Schwerttanz ist eine

Rekonstruktion von Renaat van Craenenbroeck des mittelalterlichen Kettenschwerttanzes, so wie er in den flämischen Dörfern und Städten vom 15. bis 17. Jahrhundert aufgeführt wurde.



Überlinger Schwertlestänzer: Der Schwerttanz aus Überlingen ist in ungebrochener Tradition seit mehreren Jahrhunderten überliefert. Erstmals erwähnt wird er 1646. Ursprünglich war der Tanz ein Fastnachtsbrauch und ist heute in die Schwedenprozession im Sommer eingebunden.



Frommerner Schwerttanzkompanei: Richard Wolfram hat den Schwerttanz aus verschiedenen historischen Belegen und Quellen zusammengestellt. Manfred Stingel bekam den Schwerttanz über Kurt Wager für seine Frommerner Gruppe im Jahr 1974. Für die Kleidung und Musikbesetzung des Frommerner Schwerttanzes ist der Nürnberger Schwerttanz von 1600 das Vorbild.